



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/05384**
Datum: 08.03.2023
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	29.03.2023	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu niedrigschwelligen Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche

Kinder- und Jugendpolitik sollte mit und nicht für Kinder- und Jugendliche gestaltet werden, um primär ihren Bedürfnissen statt den Vorstellungen der Erwachsenen gerecht zu werden. Daher haben wir uns gefreut, im Rahmen der gemeinsamen Sondersitzung von Jugendhilfe- und Bildungsausschuss am 16. Februar unter anderem Vorschläge zweier hallescher Schüler zu hören. Beide machten darauf aufmerksam, dass es in Halle noch immer einen Mangel an niedrigschwelligen und an die Bedürfnisse von Kinder und Jugendlichen angepassten Freizeit- und Freiraumeinrichtungen gibt. Mit der Jugendhilfeplanung für die Jahre 2022-2025 (VII/2020/02106) hat sich die Stadt Halle unter anderem verpflichtet, in diesem Zeitraum mindestens drei neue Freiraumeinrichtungen zu schaffen. In der Sitzung des Jugendhilfeausschusses im September 2022 berichtete das Team Streetwork dann unter anderem davon, dass mit einem Überseecontainermodul am Skatepark in Halle-Neustadt eine erste (Zwischen-)Lösung gefunden wurde. Dieses Modell wolle man perspektivisch ausbauen und hätte dafür bereits drei weitere Standorte im Blick. Die ersten Erfahrungen seien positiv gewesen.

Vor diesem Hintergrund fragen wir:

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung die Containerlösung über ein halbes Jahr nach ihrer Einführung? Hat sich das Modell bewährt und wird es von Kindern und Jugendlichen angenommen?
2. Sind seit der Ankündigung bereits weitere Containerlösungen umgesetzt worden? Wenn nein, wann und wo soll dies jeweils erfolgen?
3. Welche weiteren Möglichkeiten zur Umsetzung der Anregung zu Freiraumtreffpunkten und niedrigschwelligen Freizeiteinrichtungen sieht die

Stadtverwaltung? Welche weiteren Schritte sind gegebenenfalls bereits in Planung und/oder Vorbereitung?

4. Welche Möglichkeiten sieht die Stadtverwaltung, um vorhandene Freizeiteinrichtungen stärker an die Bedürfnisse der halleschen Kinder und Jugendlichen anzupassen und niedrighschwelliger zu gestalten? Welche weiteren Schritte sind gegebenenfalls bereits in Planung und/oder Vorbereitung?

gez. Tom Wolter
Fraktionsvorsitzender